

Anlage: 06

Stadt Wuppertal  
Stadtbetrieb Schulen

30. APR. 2004

Städt. Grundschule

Gemeinschaftsgrundschule

Mercklinghausstraße

V	1	X	21	23
24	25	26	3	

Grundschule Mercklinghausstraße - 42389 Wuppertal

Mercklinghausstr. 11  
42389 Wuppertal

Es informiert Sie Frau Zimmerbeutel

Stadt Wuppertal  
Stadtbetrieb 206.20  
Herrn Spenner  
42269 Wuppertal

Telefon (0202) 5 63-6588  
Fax (0202) 64 80 994  
E-Mail  
Zimmer  
Sprechzeiten

Zeichen  
Datum 28.4.04

Sehr geehrter Herr Spenner,

die Schulkonferenz der GGS Mercklinghausstraße äußert auf diesem Wege ihr Befremden und ihren Protest über die Kurzfristigkeit der anzuberaumenden Schulkonferenz, da dieser Ihrerseits schon lange hätte fest stehen können.

Die Schulkonferenz führt auf diesem Wege noch einmal Gründe an, die grundsätzlich gegen eine Zusammenlegung der beiden Schulen sprechen:

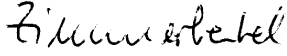
- Die Schülerzahl beider Schulen nimmt laut der Berechnungen der Stadt Wuppertal nicht ab.
- Die Kosten werden nicht geringer

Die Schulkonferenz stellt an den Schulträger folgenden Antrag:

Beantragt wird:

Die Verschiebung der Übernahme des Schulbezirks der GGS Meininger Straße bis zu dem Zeitpunkt, an dem die endgültigen Pläne der neuen Schulbezirke vorliegen und die ersten Klassen (1. Schuljahr) in die neuen Gebäude einziehen können, um weitere Unruhe und Planungsunsicherheiten zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Zimmerbeutel (Rektorin)

In der Anlage übersenden wir die Resolution vom Dez. 02

Nachrichtlich an die im Schulausschuss vertretenen Fraktionen  
CDU  
SPD  
Bündnis 90 / Die Grünen

Protokoll der Schulkonferenz der GGS Mercklinghausstraße vom 28.4.2004

Beginn: 19 Uhr

Ende : 20 Uhr

Anwesenheit : siehe Anwesenheitsliste

- TOP
1. Begrüßung
  2. Auflösung der GGS Meininger Str., Änderung der Schulbezirke

1. Frau Zimmerbeutel begrüßt die Mitglieder der Schulkonferenz.
2. Frau Zimmerbeutel liest das Schreiben des Stadtbetriebs Schulen vom 19.4.2004 zur Umsetzung der Grundschulentwicklungsplanung zum Schuljahr 2005/06 vor. Nach eingehender Erörterung des Inhalts kommt die Schulkonferenz einstimmig zu folgendem Beschluss:  
In einem Schreiben an den Schulträger und an die im Schulausschuss vertretenen Fraktionen soll dem Befremden über die Kurzfristigkeit der Information Ausdruck verliehen werden. Darüber hinaus sollen folgende Gründe gegen eine Zusammenlegung der beiden Grundschulen aufgeführt werden :
  - Die Schülerzahlen nehmen nachweislich nicht ab.
  - Die Kosten verringern sich nicht.

Da der vorgegebene Zeitplan nicht eingehalten werden kann, stellt die Schulkonferenz den im Anhang beigefügten Antrag an den Schulträger.

*Bénard*

Bénard, Protokollführerin

*Zimmerbeutel*

Zimmerbeutel, Rektorin

Dez. 02

**Schulkonferenz  
der GGS Mercklinghausstraße  
Mercklinghausstr. 11  
42389 Wuppertal**

**Resolution**

Wir protestieren gegen die laut Schulentwicklungsplan vorgesehene Zusammenlegung der beiden Grundschulen Meininger Straße und Mercklinghausstraße und die damit verbundene Vergrößerung der Grundschule Mercklinghausstraße und Schließung der Grundschule Meininger Straße.

Wir halten eine Grundschule mit 500 Kindern für pädagogisch nicht sinnvoll und befürchten große Probleme: Die Kinder hätten Orientierungsprobleme, erhöhte Aggressivität ist zu erwarten. In den Gesprächen mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die den Vorschlag ausgearbeitet hat, und des Gebäudemanagements sowie des Stadtbetriebs Schulen konnten diese Bedenken nicht ausgeräumt werden. Der große Schulhof ist ein wichtiger Erholungsort für unsere Grundschüler, der viel Freiraum zum Spielen, Toben und Entspannen bietet und auf den wir nicht freiwillig verzichten.

Die Überschaubarkeit einer kleineren Grundschule ist in unseren Augen ein äußerst wichtiges Element der pädagogischen Arbeit und hat sich vor allen Dingen über Jahrzehnte bewährt. Wir wollen dieses nicht eintauschen gegen ein großes System, das zudem nur geringfügig kostengünstiger (wenn überhaupt) sein wird, dafür aber unabsehbare Risiken birgt.

Selbst die Arbeitsgruppe, die die Vorschläge der Schulfusion machte, gibt in dem Papier „Grundschulentwicklungsplanung“ außerdem an, dass als günstige Größenordnung für die Grundschulen die 2 – 3 Zügigkeit angesehen wird.

Darüber hinaus haben unsere jüngsten Erfahrungen mit dem Leben in einer Baustelle

gezeigt, dass Baumaßnahmen eine ungeheure Mehrfachbelastung für alle Beteiligten darstellen. Die zu erwartenden Baumaßnahmen würden sich über Jahre erstrecken. Wir bitten die Vertreter der Stadt, unsere Bedenken in ihre Überlegungen einfließen zu lassen und ihre Entscheidung gegen die Zusammenlegung im Sinne der Kinder zu treffen.